```
414 Welt ir nû hæren, ich tuon iu kunt, wâ von ê sprach mîn munt, daz lûter gemüete trüebe wart. geunêrt sî diu strîtes vart,
```

5 die ze Schampfanzun tet Vergulaht, wan daz was im niht geslaht von vater noch von muoter. der junge man vil guoter von schame leit vil grôzen pîn,

dô sîn swester, diu künegîn,
 in begunde vêhen.
 man hôrt in sêre vlêhen.
 Dô sprach diu juncvrouwe wert:
 »hêr Vergulaht, trüege ichz swert

unt wære von gotes gebot ein man, daz ich schildes ambet solde hân, iwer strîten wære hie gar verzagt. dô was ich âne wer ein magt, wan daz ich truoc doch einen schilt,

20 ûf den ist werdecheit gezilt.
des wâpen sol ich nennen,
ob ir ruochet diu bekennen:
guot gebærde unt kiuscher site,
den zwein wont vil stæte mite.

25 den bôt ich vür den ritter mîn, den ir mir sandet dâ her în. Anders schermes het ich niht. swâ man iuch nû bî wandel siht, ir habt doch an mir missetân,

30 ob wîplîch prîs sîn reht sol hân.

daz l. g. getrüebet w. *G (nur GI) g. sî des st. v., *T (ohne V) (I O)

wandez (wandes T) was *T (ohne V)

dô (Die U) om. *T (nur T)

trüegich (vnde trvge ich O) sw. *T(L)

gar verdaget. *G *T

des w. wil ich n., *G (nur GI)
diu erkennen: *T (O)

zw. volget vil *T (O L)

a. schirmes hân ich n. *T (nur T)

pr. (kůsch I) ir r. *T (I)

*D: D *m: m *G: G I O L Z *T: T U V

 $\textbf{1} \ \textit{Initiale D m I T U} \quad \textbf{3} \ \textit{Initiale O L Z} \quad \textbf{5} \ \textit{Initiale G} \quad \textbf{13} \ \textit{Initiale D T U} \quad \textbf{21} \ \textit{Initiale I} \quad \textbf{27} \ \textit{Initiale D}$

6 niht geslaht] ungeslaht *m (V) 7 noch] und *m (O) 14 ichz] ich *m 17 hie gar verzagt] mich ([*]: hie V) gar verdaget *m (V) 19 doch] dô *m